

BRD genehmigt Export von Schützenpanzern

Berlin. Die Bundesregierung hat den Weiterverkauf von 56 Schützenpanzern aus früheren DDR-Beständen an die Ukraine erlaubt. Es handele sich um Panzer vom Typ PbV-501, die über eine tschechische Firma geliefert werden sollen, sagte eine Sprecherin des Bundesverteidigungsministeriums am Freitag der Nachrichtenagentur *AFP*. Die mit Kanonen und Maschinengewehren ausgerüsteten Schützenpanzer gehörten ursprünglich der Nationalen Volksarmee der DDR.

Laut Vorabmeldung der *Welt am Sonntag* wird die Lieferung nicht sofort erfolgen können, weil die Schützenpanzer zuvor noch instandgesetzt werden müssten. Die ukrainischen Streitkräfte haben seit Beginn des Ukraine-Krieges unter anderem 1.000 Panzerabwehrwaffen sowie 500 Boden-Luft-Raketen vom Typ »Stinger« aus Bundeswehr-Beständen erhalten. Auch die Lieferung von 2.700 »Strela«-Flugabwehrraketen aus früheren NVA-Beständen wurde genehmigt. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/423825.brd-genehmigt-export-von-schuetzenpanzern.html>